



Ausstellung bis 27. März 2022

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe
Philippsruher Allee 45 · 63454 Hanau
Öffnungszeiten: Sa.–So. 11.00–18.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 4,- €, Ermäßigt 3,- €
Gruppeneintritt ab 10 Personen 3,- €/Person
Schüler 1,- €, Familien 8,- €

Parkmöglichkeiten:

- Parkplatz vor dem Schloss Philippsruhe
- Parkplätze Philippsruher Allee, Kastanienallee, Burgallee
- Parkplatzareal am Ende des Schlossparks/Amphitheater

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Deutsche Bahn, Bahnhof Hanau West, 10 min. Fußweg
- Hanauer Straßenbahn GmbH, Buslinien 5 und 10
- Buslinie MKK 23

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Auflagen.
www.corona.hanau.de

Ich sehe was, was Du nicht siehst.

Rassismus, Widerstand und Empowerment



Ausstellung bis 27. März 2022

Stadtlaboraausstellung des Historischen Museum Frankfurt
in Schloss Philippsruhe

Für viele Menschen gehört er zur alltäglichen Lebensrealität, andere erfahren ihn gar nicht und haben Schwierigkeiten, ihn als solchen zu erkennen: Rassismus. Wie zeigt sich Rassismus? Welche Auswirkungen hat er auf Betroffene? Wo hat Rassismus seinen Ursprung und wie kann ihm entgegen gewirkt werden?

In der Stadtlaboraausstellung des Historischen Museums Frankfurt „Ich sehe was, was du nicht siehst. Rassismus, Widerstand und Empowerment“ wurden diese und weitere Fragen zum Thema Rassismus von rund 60 Teilnehmenden des Stadtlabors beleuchtet. Angegliedert sind die Beiträge an die Ausstellung „Leben im Krieg – Perspektiven auf Hanau im zweiten Weltkrieg“.

Die Ausstellung zeigt, wie eine Gesellschaft Rassismus in extremer Form gelebt hat. Die Beiträge der Frankfurter Stadtlaboraausstellung schlagen so den Bogen in die Gegenwart und verdeutlichen, dass Rassismus auch heute innerhalb der Gesellschaft besteht. Sie zeigen gleichzeitig auch, wie Menschen dem entgegen treten und Widerstand leisten.

Räumlich und inhaltlich an die Beiträge der Frankfurter Ausstellung angeschlossen sind auch Plakate von Jugendlichen des Leistungskurses Geschichte der Hohen Landesschule unter der Leitung von René Marschall.



Blick in die Ausstellung (Abb.: Städtische Museen Hanau).

Die Jugendlichen haben sich im Zeitraum von Dezember 2020 bis März 2021 im Rahmen des Distanzunterrichts ebenfalls intensiv mit dem Thema Rassismus beschäftigt.

„Was ist Rassismus?“, „Wie kann ein rassismuskritischer Alltag gelingen?“, „Wie wirken rassistische Aussagen und Handlungen?“ Diese und viele andere Fragen zum Thema Rassismus behandeln die Jugendlichen auf den Plakaten. Sie verfolgen das Ziel, längst überfällige Diskussionen über Rassismus anzustoßen.

Ergänzt werden die Plakate von Ergebnissen der schulischen Auseinandersetzung in Kursen und Klassen mit dem Thema aus der Fachschaft Kunst.



Die Jugendlichen der Hohen Landesschule mit dem Museumsteam vor Schloss Philippsruhe (Abb.: Städtische Museen Hanau).

Leben im Krieg

Perspektiven
auf Hanau im
Zweiten Weltkrieg

VERLÄNGERT BIS 27. MÄRZ 2022
HISTORISCHES MUSEUM HANAU
SCHLOSS PHILIPPSRUHE



Städtische Museen Hanau
Fachbereich Kultur, Stadtidentität
und Internationale Beziehungen
Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe
Philippsruher Allee 45 · 63454 Hanau
Telefon: 06181-295-1799
E-Mail: museen@hanau.de

www.museen-hanau.de



Stiftung der
Sparkasse Hanau



KATHINKA
PLATZHOFF
STIFTUNG



Stiftung der
Sparkasse Hanau

Leben im Krieg

Perspektiven
auf Hanau im
Zweiten Weltkrieg

Sonderausstellung
verlängert bis 27. März 2022
Galerie Schloss Philippsruhe

Ein Kooperationsprojekt mit dem Hanauer
Geschichtsverein 1844 e.V.

Die Ausstellung nimmt den 75. Jahrestag der Zerstörung Hanaus am 19. März 1945 zum Anlass für eine interaktive Ausstellung. Dabei steht vor allem das Alltagsleben im Zweiten Weltkrieg im Mittelpunkt. Wer lebte unter welchen Bedingungen in Hanau? In einem Krieg, der intensiv vorbereitet wurde und immer umfassender in alle Bereiche des Lebens hineinwirkte.

Durch einen bewussten erzählerischen Perspektivwechsel sollen die unterschiedlichen Aspekte des Lebens schlaglichtartig herausgearbeitet werden: Wie war die organisatorische Grundlage für einen Krieg in einer Stadt wie Hanau? Welche militärischen Ein- und Auswirkungen brachte der Krieg für die Stadt? Und wie konnte der Alltag von den Menschen in einem zunehmend allumfassenden Kriegsgeschehen gestaltet werden? Was sollten, wollten oder konnten die Menschen sehen, erleben oder wahrnehmen – wo ergeben sich gravierende Differenzen zwischen Propaganda und Lebenswirklichkeit?

Erstmals werden auch die erinnerungskulturellen Entwicklungen nach 1945 betrachtet und bis an die Jetztzeit herangeführt. So werden bereits im Vorfeld, aber auch während der Ausstellung weitere Perspektiven in die Präsentation eingewoben, sei es von Hanauer Schülerinnen und Schülern oder von Menschen aus den europäischen Partnerstädten.

Die Ausstellung umrahmt ein umfangreiches Vortrags- und Führungsprogramm.

BEGLEITPROGRAMM ZUR SONDERAUSSTELLUNG

KONTAKT & ANMELDUNG:

E-Mail: museen@hanau.de · Telefon: 06181-295-1799

SONNTAGS UM DREI

Führung durch die Ausstellung „Leben im Krieg –
Perspektiven auf Hanau im Zweiten Weltkrieg“

Sonntag · 24.10.2021 · 15 Uhr

Sonntag · 07.11.2021 · 15 Uhr

Sonntag · 23.01.2022 · 15 Uhr

Sonntag · 22.02.2022 · 15 Uhr

Sonntag · 27.03.2022 · 15 Uhr

Max. 25 Personen · Preis: 3,- € zzgl. Eintritt

INDIVIDUELLE FÜHRUNGEN

INNERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN

Führung für Schulen · einstündige Führung

Max. 25 Personen · Preis: 35,- € inkl. Eintritt

Individuelle Gruppen · einstündige Führung

Max. 25 Personen · Preis: 50,- € zzgl. Eintritt

ANGEBOT FÜR SCHULKLASSEN

MuseumsLabor: „Stell dir vor, es ist Krieg ...“ (2 Stunden)

Führung und anschließende Gruppenarbeit mit Objekten,
Bildern, Dokumenten und Quellen

Max. 30 Personen · Preis: 70,- € inkl. Eintritt



VORTRÄGE IM KULTURFORUM HANAU

Kulturforum Hanau · Lesecafé · 2. OG

Am Freiheitsplatz 18 · 63450 Hanau

Eintritt frei · Anmeldung erwünscht:

Telefon 06181-295-1799 · museen@hanau.de

Donnerstag · 07.10.2021 · 19 Uhr

„Willige Vollstrecker oder standhafte Richter? Der Alltag

des Soldaten in der Weimarer Republik“

Dr. phil. Georg Bräuer, Marburg

Donnerstag · 14.10.2021 · 19 Uhr

„Fliegermorde in Hanau“

Jens Arndt · Hanau und Thomas Rost · Hamburg

Donnerstag · 18.11.2021 · 19 Uhr

„Die vergessene Generation“

Prof. Dr. Sönke Neitzel · Potsdam

Donnerstag · 02.12.2021 · 19 Uhr

„Wir im Krieg“ – Film und Diskussion

Jörg Müllner und Anja Greulich

history media GmbH Wiesbaden und ZDF Mainz

VORSCHAU FRÜHJAHR 2022

„Der Zweite Weltkrieg im europäischen Gedächtnis“

Prof. Dr. Sönke Neitzel · Potsdam

Lesung: „Die vergessene Generation –

Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen“

Sabine Bode · Köln

19. MÄRZ 2022

Im Rahmen der Gedenkveranstaltungen zum 77. Jahrestag der Zerstörung Hanaus finden am und um den 19. März 2022 verschiedenen Gedenkveranstaltungen und Gottesdienste statt. Die aktuellen Termine finden Sie auf www.hanau.de

Neustädter Marktplatz, Bekanntgabe der Kapitulation Frankreichs, 1940
(Abb.: Medienzentrum/Bildarchiv Hanau).

